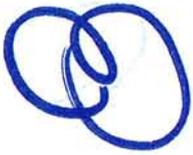




KINDERGARTEN MOHNSTRASSE Wels



wie bei den Bayern spielen. Foda
da kommt dieser Saison
mit auf ein
3-4 in wäre Ala-
bal (Bauer) ein
nom, feldspieler,
der aber in einer Fün-
ferkette „zumachen“ muss. Und
in Ballbesitz kann er mit seinem
verfügen war. Foda fasst viel
leicht defensiver spielen, ich
finde den Sturm-Stil diese Sai-
son aber unterhaltsam und
schön anzusehen. Die neue



Pädagogisches

Konzept

ÖFB was
lich
ige.
Viel hat
beim ÖFB. Viele Presse-
konferenzen wurden be-
stritten. Und eines lässt
sich auf jeden Fall sagen: Die
Kommunikation muss sich
nach innen und speziell nach
außen stark verändern.
Inhaltlich erachte ich die
Bestellung von Franco Foda
aber als in Ordnung. Der Sturm-
Coach hat seinen Nachweis als
guten Fachmann erbracht -
auch wenn es nur in Österreich
war, denn das Engagement in
Kaiserslautern dient nicht als
Bewerbungsschreiben. Jetzt ist
das Theater zu Ende, es kann

Grazer Flexit
Team geforde
alleine ist im
fast nichts me
für jedes Spie
- Thema Bun
ich, dass als
öfters ein
„dass er die
kennt“. Den
Spieler aus
spricht nicht
das zu änd
dass Spiele
fätig sind,
höchstem
ness und
ner überfo
vielmehr a
aus den mi
Legionärer
oder ander
Team eine

ertrag be-
achten Mal
eben. Mehr
opf, für die
st am heu-
Gewinnmitt
▶ 1010
Dreizehner-Jackpot
Zwölfer-Jackpot
Elfer: 7 zule
Zehner: 41 zule
Seit Bonus: 102 zule
▶ TORWETTE
1. Rang: Jackpot
2. Rang: 1
3. Rang: 13 zule
Heinrich-Jackpot



Herzlich Willkommen im Kindergarten Mohnstrasse !

Am 04. September 2017 haben wir zum ersten Mal unsere Türen geöffnet und unser neu errichteter Kindergarten startete mit zwei Kindergartengruppen und zwei Krabbelstübchengruppen in das erste Kindergartenjahr.

Unser Haus ist sowohl Außen, als auch Innen architektonisch ein perfekt und auf Kinder abgestimmter Ort, an dem wir uns alle sehr wohlfühlen.

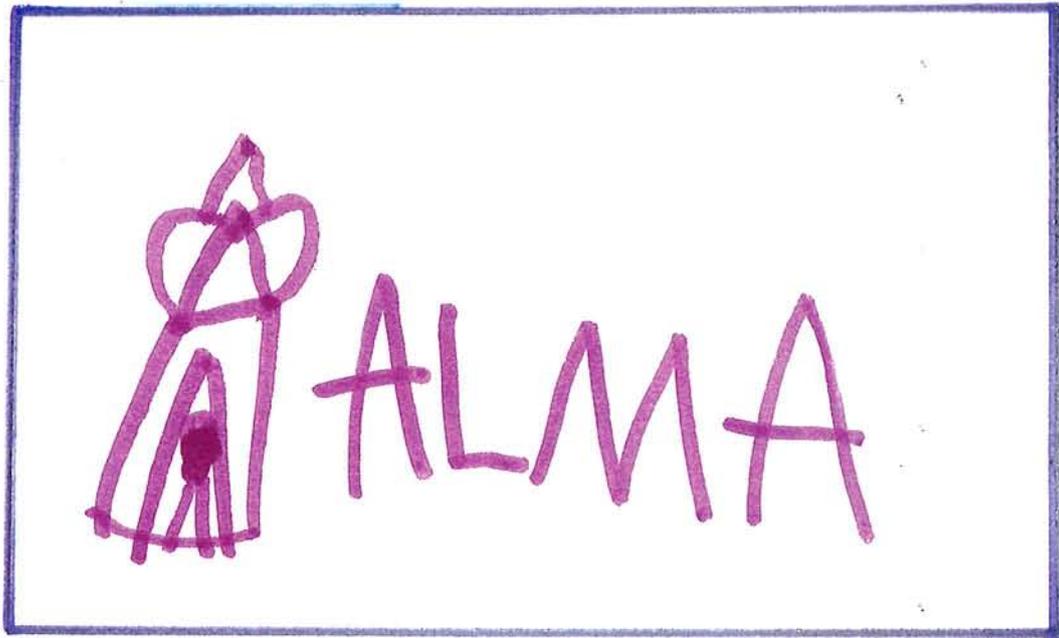
Ermöglicht hat das ein privater Träger. Der Verein „Abenteuer Familie“, der bereits für diverse familienunterstützende Kinderprojekte verantwortlich ist, hat den Kindergarten Mohnstrasse in Wels als einen Ort für Kinder von 18 Monaten bis 6 Jahren entstehen lassen.

Wir stehen für Akzeptanz, Flexibilität, Unterstützung, Bildung, Traditionen und für ein Miteinander, in dem sich alle wohlfühlen sollen. Das Dreieck Kinder - Eltern und unser Team arbeitet mit Respekt und gegenseitiger Wertschätzung miteinander, um den Kindern eine Zeit in ihrem Leben ermöglichen zu können, in der sie unbeschwert, mit viel Spaß und mit „Kindergartenwissen“ aufwachsen können.

Die Kinder sind unser Mittelpunkt, und sie sollen das bekommen, was sie für ein schönes Leben brauchen.

Sylvia Grafendorfer-Kampe
Kindergartenleiterin





ZUSAMMEN

SPIELEN

DIE WELT ENTDECKEN

AUFWACHSEN

LACHEN

FREUDE HABEN

ERKUNDEN

SINGEN UND TANZEN

LEBEN

WILLKOMMEN IM

KINDERGARTEN

STRUKTURQUALITÄT



ORGANISATION

Name und Adresse der Einrichtung:

Kindergarten Mohnstrasse
Mohnstrasse 24
4600 Wels
T: 07242/21 16 54
E: kindergarten.mohnstrasse@a1.net

Träger und Erhalter:

Verein Abenteuer Familie, Kinderbetreuung
Mohnstrasse 24
4600 Wels

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 07:00 - 16:00

Ferien:

- ✓ Weihnachtsferien und Osterferien orientieren sich an den jeweiligen Schulferien.
- ✓ Sommerferien: 5 Wochen im August, wobei in den ersten beiden Augustwochen ein Journaldienst angeboten wird. Dieser richtet sich an jene Eltern, die in dieser Zeit berufstätig sind und keine Möglichkeit haben, die Kinder unterzubringen. Ein Arbeitsnachweis für diesen Zeitraum ist erforderlich.
- ✓ Gesetzliche Feiertage

Tarifordnung:

- Kindergartenbeitrag: €50, Geschwister €25
- Mittagessen: €3 pro Essen
- Nachmittagsbetreuungstarife richten sich nach den Vorgaben der Stadt Wels (siehe Beilage)

- Krabbelstubentarif (bis zum 30. Lebensmonat): richtet sich nach dem Bruttoeinkommen der Eltern (3,6%)
- Bastelbeitrag: 2x jährlich €35

Anmeldung:

Jederzeit unter unseren Kontaktdaten möglich. Es wird eine Warteliste eingerichtet. Kinder, die unsere Krabbelstube besuchen, werden automatisch in unserem Kindergarten aufgenommen. Im Juni wird ein Schnuppertag, für alle angeboten, die für das darauf folgende Kindergartenjahr in unserem Kindergarten aufgenommen wurden.

Mittagessen:

Das Mittagessen wird in der Zentralküche des Magistrat Wels zubereitet. Die Küche trägt das Zertifikat des Landes OÖ „Gesunde Küche“.

Wir essen zwischen 11:00 und 12:00 Uhr.

Anzahl der Gruppen und Personalsituation:

Kindergarten: 2 Gruppen, 2 Pädagoginnen und 2 Helferinnen
 Krabbelstube: 2 Gruppen, 2 Pädagoginnen und 2 Helferinnen
 Leitung und eine zusätzliche Helferin

Raumaufteilung:

- 2 Gruppenräume Kindergarten - mit integriertem Abstellraum und 2 gegenüberliegenden Garderoben
- 2 Gruppenräume Krabbelstube, mit Küchenblock und mit integriertem Abstellraum und angrenzenden Ruhe- und Rückzugsräumen und 2 gegenüberliegenden Garderoben
- Ein Bewegungsraum, ein Bewegungsbereich mit Bällebad
- Ein Speiseraum mit Küche
- Bibliothek und Elternbereich in der Eingangshalle
- Büro, Personalzimmer und Personaltoilette

Krankheit:

- Wenn ein Kind krank wird, dann soll es im Kindergarten gemeldet werden und erst wenn es gesund ist und kein Fieber hat, kann es den Kindergarten wieder besuchen
- Bei Kinderkrankheiten (z.B. Windpocken) ist eine ärztliche Bestätigung notwendig, wenn das Kind den Kindergarten wieder besucht
- Medikamente werden im Kindergarten nicht verabreicht und erkrankt ein Kind im Kindergarten, so werden die Eltern sofort verständigt

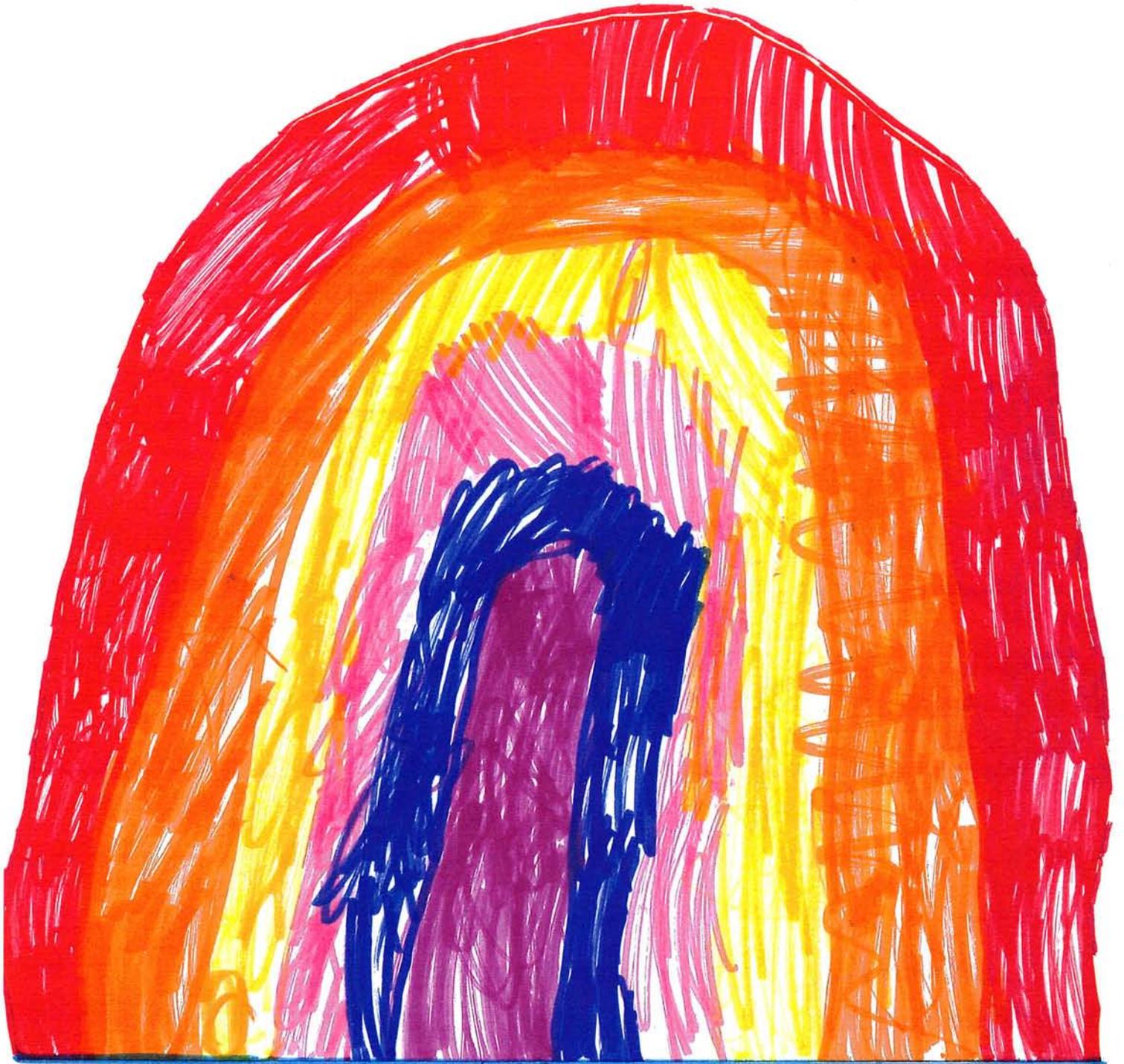
Garten:

- ❖ Der Garten ist von allen Gruppenräumen über eine Terrasse zugänglich
- ❖ Die Krabbelstube ist abgetrennt, jedoch können die Kinder jederzeit den großen Garten benutzen
- ❖ Rutsche, Wippen, Kletterturm, Schaukeln, Sandkisten mit Sonnensegel Gartenhaus, Kinderhaus, Fahrzeuge für Alle
- ❖ Im Innenhof befindet sich ein Obst- und Gemüsegarten, der von Innen aus zu begehen ist. 3 Hochbeete und diverse Beerensträucher wurden von den Kindern eingerichtet und gepflanzt

Das Team:

- ❖ Unsere 4 Gruppen sind immer mit einer Pädagogin und einer Helferin besetzt.
- ❖ Eine Helferin unterstützt als sogenannte „Springerin“ alle unsere Gruppen
- ❖ Die Leitung hat keine Gruppenführung, ist freigestellt und übernimmt Vertretungen und den Frühdienst

ORIENTIERUNGSQUALITÄT





IM KINDER

GARTEN

SIND WIR ENTDECKER

HABEN SPASS UND

LACHEN VIEL

WIRD GETANZT UND GESUNGEN

ESSEN WIR GEMEINSAM

RUTSCHEN

UND SCHAUKELN WIR

WIRD IM SAND GEBUDDELT

UND GELERNT

SIND DIE KLEINSTEN

GANZ GROSS

UNSER BILD VOM KIND

WAS KINDER BRAUCHEN
LIEBE RESPEKT ZEIT ZUM
SPIELEN SPASS HABEN gesehen
werden GEHÖRT WERDEN DEINE
ANWESENHEIT einen Helden
UMARMUNGEN Die Chance
Fehler zu machen ZEIT ZUM
STAUNEN Eine Heldin Die
Chance, etwas nochmal zu
Versuchen PLATZ ZUM WACHSEN
TRÄUME JEMAND, DER JA ZU
IHNEN SAGT VERTRAUEN
ZUNEIGUNG NÄHE

In unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind im Mittelpunkt. Wir sehen Kinder in ihrer Einzigartigkeit, mit unterschiedlichen Wünschen und Bedürfnissen.

Kinder sind für uns Baumeister ihrer eigenen Entwicklung und sie haben ein Recht auf aktive Mitgestaltung. Sie benötigen jedoch auch Richtlinien, an die sie sich halten können und die sie dabei unterstützen und ihnen Halt geben.

Wir wollen den Kindern den geeigneten Rahmen zur Verfügung stellen um ihnen das geben zu können, was sie benötigen um zu selbstbewussten, lustigen, selbstsicheren, selbständigen und empathiefähigen Menschen zu werden.

Bei uns werden die Kinder ernst genommen und sie sollen immer spüren, dass sie Verständnis und Unterstützung erhalten. Sie werden als Kinder gesehen und nicht als kleine Erwachsene.





UNSER LEITBILD

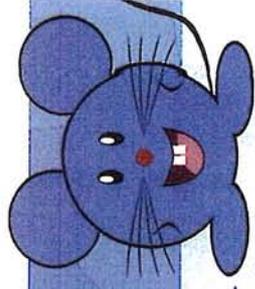
- Wachsen kann ich da,** ... wo jemand mit Freude auf mich wartet.
... wo ich Fehler machen darf. ... wo ich Raum zum Träumen habe.
... wo ich geradeaus reden kann. ... wo ich laut singen darf.
... wo immer ein Platz für mich ist. ... wo mir zugehört wird.
... wo ich getröstet werde. ... wo ich Wurzeln schlagen kann.
... wo ich leben kann! ... wo ich ernst genommen werde.

Kinder sind eigenständige, wertvolle Persönlichkeiten und jedes Kind bringt in seinem jeweiligen Entwicklungsstand unterschiedliche Erfahrungen mit. Kinder sollen ihre Bedürfnisse äußern dürfen und in ihrem eigenen Willen ernstgenommen und als Partner angenommen werden. Kinder sind von Natur aus lernfreudig, neugierig, wollen Spaß und sind vor allem bewegungsfreudig.

Kinder brauchen aber auch Grenzen, um sich später an gesellschaftlichen Werten und Normen orientieren zu können.

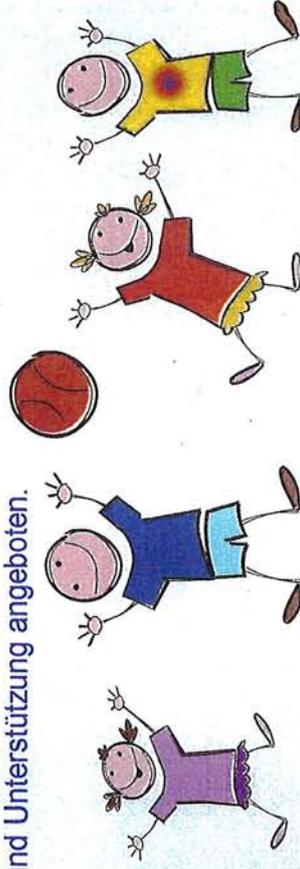
Daher, ...

- ... unterstützen wir das kreative Handeln der Kinder und ihre Entwicklung zu selbständigen, selbstbewussten Menschen.
- ... schaffen wir einen Rahmen, in dem Grenzen wahrgenommen und respektiert werden und die Werte des Zusammenlebens erfahrbar werden.
- ... vermittelt unser Kindergarten Kultur- und Brauchtumpflege, durch das Feiern der im Jahreskreis anfallenden Feste (Geburtstage, Erntedank, Laternenfest, Nikolaus, Advent, Weihnachten, Fasching, Ostern).



- ... begleitet ein kompetentes Pädagogen- und Helferinnenteam die Kinder und achtet auf die Grund- und Kinderrechte.
- ... wird durch Elternabende, Gespräche und Elternbriefe der Kindergarten transparent gemacht und die Basis für eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern geschaffen.
- ... liegt ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit in der Bewegung. Täglicher Spaß, das Spiel und Austoben im Bewegungsraum und im Garten ist genauso wichtig wie Turneinheiten, Bewegungsbaustellen, Haltungsturnen, Ausflüge,...
- ... ist uns gesunde, auf Kinder abgestimmte Ernährung sehr wichtig, um den Kindern ein positives Körperbewusstsein zu vermitteln und ihren Körper und ihre Gesundheit achten und schützen zu lernen.
- ... begegnen wir den Kindern mit Wertschätzung, Achtung und Respekt.
- ... akzeptieren wir vorurteilsfrei jedes Kind an seiner Individualität und geben ihnen Halt.
- ... ist unser Ziel die ganzheitliche Förderung des Kindes. Durch ein vielseitiges Spiel- und Lernangebot (ohne Leistungsdruck) aber auch durch die Gemeinschaft und einem strukturierten Tagesablauf können sich Kinder immer weiterentwickeln.

... wird den Kindern in einer vertrauensvollen und humorvollen Atmosphäre Hilfe und Unterstützung angeboten.



UNSER ROLLENVERSTÄNDNIS

*„Der verlorenste Tag ist der,
an dem man
nicht gelacht hat“*

(Nicolas Chamfort)

In unserem Kindergarten schaffen wir eine Atmosphäre, in der jeder seinen Platz hat. Angenommen zu werden und sich wohl zu fühlen steht an erster Stelle, aber auch Respekt und Akzeptanz den anderen gegenüber bestimmt unseren Alltag.

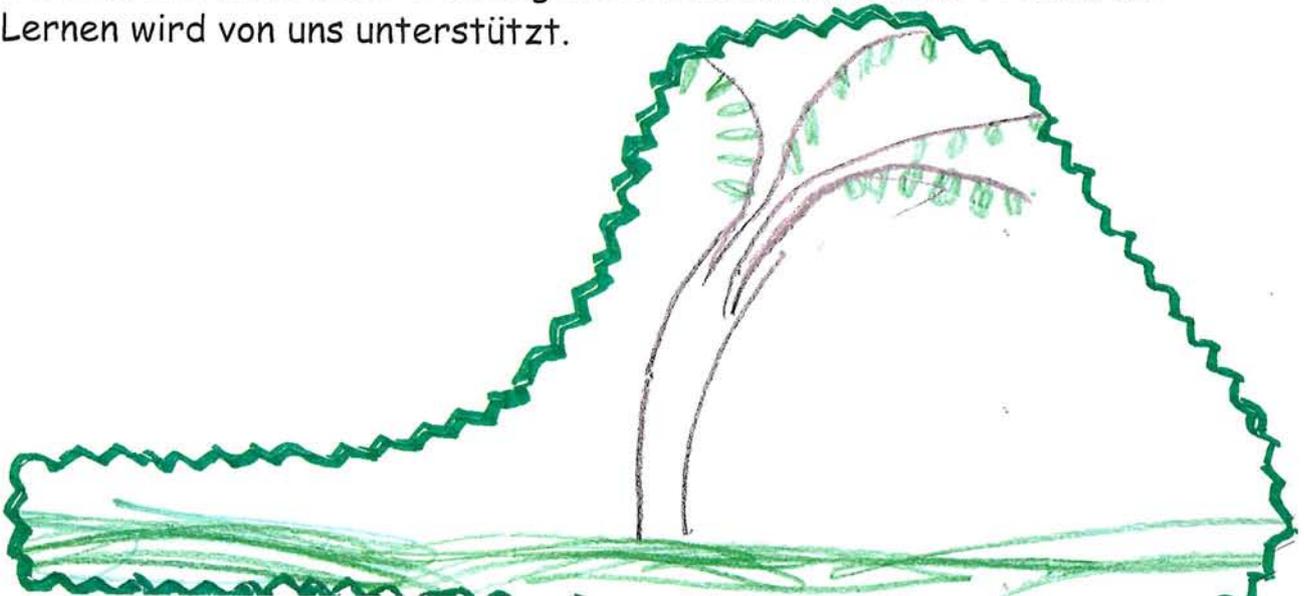
Ein partnerschaftlicher, wertschätzender und demokratischer Umgang soll als Vorbildfunktion für die Kinder fungieren.

Ein konsequenter Erziehungsstil gibt den Kindern Halt und Sicherheit.

Es ist uns wichtig, dass sich jeder an Regeln und Abmachungen hält, denn nur so kann ein friedliches Miteinander gelingen und auch hier sehen wir uns in einer Vorbildfunktion.

Wir handeln situationsorientiert, was für uns bedeutet Ideen und Wünsche der Kinder aufzugreifen und zu integrieren.

Wir unterstützen die Eigeninitiative der Kinder und gestalten die Umgebung danach. Kinder sollen gefordert - aber nicht überfordert werden. Die natürliche Wissbegierde und die natürliche Freude am Lernen wird von uns unterstützt.



SCHWERPUNKTE IN UNSEREM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

Ein gesunder Lebensstil ist für uns von großer Bedeutung und wir wollen den Kindern vermitteln, dass wir unseren Körper schützen sollen und ihn auch „pflegen“ können.

Nicht nur gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung sind Faktoren, die dazu beitragen können, sondern auch die *Gemeinschaft*. Gemeinsam etwas zu unternehmen, Spaß zu haben, Erlebnisse zu teilen um nur ein paar Möglichkeiten zu nennen, mit denen man auch die seelische Gesundheit „pflegen“ sollte.

Darum gibt es bei uns immer Besonderheiten, die den Alltag lustiger und interessanter werden lassen.

- **Gesunder Jausentag:** 1x in der Woche dürfen die Kinder ihre Jause selber zubereiten. Wir achten dabei auf saisonale und nachhaltige Produkte. Unsere Ware beziehen wir von einer Handelskette, die ein soziales Projekt damit unterstützt. Die Jause von zu Hause ist weitgehend „zuckerfrei“
- **Tägliche Bewegung:** Der Bewegungsraum wird täglich genützt, aber auch der Garten, oder es werden Spaziergänge gemacht.
- **Ausflüge:** Schikurs, Schwimmkurs, Ein Tag im Wald, Ausflüge in die umliegenden Tierparks, Erdbeeren pflücken, Adventmarkt, Wandertag
- ❖ **Gäste im Kindergarten:** Kasperl- und Theater Veranstaltungen, Rettung, Feuerwehr, Polizei, Therapiehund
- **Mittagessen:** wir haben eine Küche gewählt, die mit dem Zertifikat „*Gesunde Küche*“ ausgezeichnet wurde

PROZESSQUALITÄT





KINDER BRAUCHEN
PLATZ ZU WACHSEN
BUNTE TRÄUME
DEIN JA
VERTRAUEN & GEDULD
UNTERSTÜTZUNG
SPASS UND AUFMERKSAMKEIT
GROSSE HELDEN
KLEINE WUNDER
RAUM ZUM SPIELEN
LIEBE



PRÄSENTATION KRABELSTUBE

- Räumliche Situation und Außenfläche :

Für die Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten der Kinder ist es entscheidend wie die Räume gestaltet werden und so wird auch das Gruppengeschehen mitbestimmt.

Sind die Räume liebevoll und anregend gestaltet und bieten diese sogleich ausreichend Bewegungsmöglichkeiten, so ist dies für unsere kindorientierte Arbeit eine gute Voraussetzung.

Auch der Garten ist sehr liebevoll und für die Kleinsten ausgestattet. Die Kinder können dort ihren Bewegungsdrang ausleben.

- ✓ Gestaltung Außengelände: Rutsche, Sandkiste mit Sonnenschutz, Sitzgelegenheiten auf der überdachten Terrasse, Fahrzeuge, Kletterturm, Schaukeln, Wippen
- ✓ Garderobe: Jedes Kind hat einen eigenen mit Symbol und Foto gekennzeichneten Garderobenplatz mit geschlossenem Oberkasten
- ✓ Gruppenräume: Aufgrund der übersichtlichen Einrichtung des Raumes finden sich die Kinder leicht zurecht und gewinnen so Sicherheit, Vertrautheit und Geborgenheit. Die Kinder haben auch die Möglichkeit sich im angrenzenden Ruheraum zurückzuziehen. Die Gruppenräume bieten: Einen Küchenbereich mit Kühlschrank, Puppenecke mit Verkleidungsbereich für das Rollenspiel, Bauecke mit verschiedenem Konstruktionsmaterial, Bilderbuchbereich im Rückzugsraum, Mal- und Bastelbereich, Treppe mit Podest und Rutsche
- ✓ Bällebad: Dieser Bereich steht nur der Krabbelstube zur Verfügung. Neben der Förderung der Sensomotorik können die Kinder auch ihren Bewegungsdrang ausleben. (Fahrzeuge, Reifen,...)

- ✓ Sanitärräume: Diese Räume sind mit je einem Wickeltisch mit ausziehbarer Treppe ausgestattet. Jedem Kind steht auch eine Lade zur Verfügung, in der Gewand, Windeln und Feuchttücher aufbewahrt werden. Je ein kleines WC mit Trennwand und ein Waschbecken befinden sich auch in den Räumen.
- ✓ Abstellräume: Diese befinden sich neben der Küchenzeile und bieten ausreichend Stauraum
- ✓ Bewegungsraum: ist im vorderen Kindergartenbereich und wird auch von der Krabbelstube täglich mitbenutzt

- Das Team:

Um den hohen Standard aufrecht zu erhalten ist es erforderlich qualifiziertes Personal zur Verfügung zu stellen. Betreuungsschlüssel 1:5

- ✓ **Krabbelstubenpädagoginnen** sind für die Planung und Durchführung der elternunterstützenden Erziehung, Bildung und Förderung der Krabbelstubenkinder und ihren besonderen Bedürfnissen verantwortlich. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Kinder-Beobachtung und Entwicklungsgespräche mit den Eltern zu führen.
- ✓ **Helferinnen** Ihre Aufgabe ist es, aktiv mitzuhelfen und sie tragen auch die pädagogische und pflegerische Mitverantwortung bei der Betreuung der Kinder.



PRÄSENTATION KINDERGARTEN

- Räumliche Situation und Außenfläche:

Die Gruppenräume entsprechen den Größenstandards, der vom Land OÖ vorgegeben wird und ermöglichen den Kindern sich in allen Entwicklungsbereichen frei entfalten zu können.

Durch eine helle, übersichtliche und ansprechende Gestaltung finden die Kinder die Motivation die sie brauchen. Einer kindorientierten, pädagogischen Arbeit steht also nichts im Weg.

Der Garten ist mit qualitativ hochwertigen Spielgeräten ausgestattet und ist überschaubar. Die Kinder können sich frei und unkompliziert bewegen.

- ✓ Gestaltung Außengelände: Eine überdachte Terrasse mit Sitzgelegenheit, Kletterturm mit Rutsche, Sandkiste mit Sonnensegel, Nestschaukel, Wippschaukel, Tierwippen, Holzspielhaus, Fahrzeuge, Gemüse- und Beerengarten befindet sich Innenhof (vom Gang aus zugänglich)
- ✓ 2 Garderoben: Jedes Kind hat einen eigenen mit Symbol und Namen gekennzeichneten Platz mit einem offenen Fach
- ✓ 2 Gruppenräume: Diese ermöglichen den Kindern neben dem angebotenen Spielmaterial auch Rückzugsmöglichkeiten zu finden. Ein Küchenblock ermöglicht den Kindern bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten mit zu helfen. Eine Puppenstube mit Verkleidungsmöglichkeiten zum Rollenspiel steht den Kindern am Turm bzw. unterhalb zur Verfügung. Der Mal- und Kreativbereich wird mit einem hohen Tisch und TripTrap Stühlen aufgewertet. Eine gemütliche Couch in der Bilderbuchecke ladet zum Lesen ein. Eine Bauecke und Lege- und Lernspiele stehen auch zur Verfügung.
- ✓ 2 Sanitärräume: von der Garderobe aus begehbar befinden sich je 2 abgetrennte WCs und 2 Waschbecken, sowie eine Dusche
- ✓ Abstellräume: von der Gruppe aus erreichbar bieten diese genügend Aufbewahrungsplatz

- ✓ Speiseraum: mit integrierter Küche. Die Kindergartenkinder gehen gruppenweise Mittagessen und können es in einer gemütlichen Atmosphäre genießen.
- ✓ Bewegungsraum: Angrenzend daran ist der Materialraum. Eine Sprossenwand mit Kletternetz, Rutsche, Leiter, Schaukel, Langbänke und Rhythmikmaterial, Fahrzeuge,...stehen den Kindern zur Verfügung. Der Raum wird bereits im Frühdienst genützt und steht nie leer 😊

- Das Team:

Auch gilt das selbe wie in der Krabbelstube. Qualität ist uns sehr wichtig und das gelingt nur mit ausreichend qualifiziertem Personal. Der Schlüssel liegt bei 1:10(max.12)

Kindergartenpädagoginnen leiten die Gruppe und sind für die pädagogische Arbeit zuständig. Dazu gehören die Planung, Kinderbeobachtungen, Tagesführung, Förderung, Entwicklungsgespräche und vor allem den Kindern die Möglichkeit geben, sich individuell entwickeln zu können und eine ausgeglichene Gruppenatmosphäre zu schaffen.

Kindergartenhelferinnen unterstützen die Pädagogin in ihrer Arbeit und helfen aktiv in der pädagogischen Arbeit mit.



TAGESABLAUF KRABELSTUBE

In der Krabbelstube sind regelmäßig wiederkehrende Ereignisse für die Orientierung der Kinder sehr wichtig.

Durch die Stabilität und Verlässlichkeit des Tagesablaufes und der Bezugspersonen stärken wir das Selbstbewusstsein und die Selbstständigkeit der Kinder. Am Donnerstag bereiten wir die Jause selber zu.

Orientierungsphase	In dieser Zeit ist die liebevolle Zuwendung und Nähe der Kindergartenpädagogin und der Helferin besonders wichtig. Die Kinder brauchen Zeit um in diverse Spielaktivitäten zu finden. Es werden Angebote in verschiedenen Bereichen gesetzt. Ordnung schafft Übersicht und fördert die Sprache und so wird das Aufräumen sprachlich begleitet.
Jause	Vor der gemeinsamen Jause gehen alle Hände waschen
Morgenkreis	Aktuelles wird betrachtet und besprochen, bereits erlernte Lieder, Fingerspiele, Gedichte wiederholt und somit vertieft.
Bewegung-Garten-Bällebad-Bewegungsraum	Wir versuchen jeden Tag in die frische Luft zu gehen, doch auch das Bällebad und der Bewegungsraum steht täglich auf dem Programm
Gemeinsames Mittagessen	Im Gruppenraum wird gegen 11:00 gegessen, wobei wir auf Selbstständigkeit der Kinder achten.
Mittagsruhe	Tägliche Einschlafrituale (Musik,..)geben den Kindern Sicherheit und Geborgenheit. Jedes Kind hat seinen fixen Schlafplatz mit Kuschelutensilien und Bettzeug von zu Hause.
Nachmittag	Die Kinder werden individuell betreut

TAGESABLAUF KINDERGARTEN

Struktur und wiederkehrende Rituale geben den Kindern die Sicherheit, die sie brauchen, um sich im Kindergarten zurechtzufinden und wohlfühlen. Der Alltag wird jedoch durch verschiedene Angebote wie spezielle Aufführungen, Projekte, Ausflüge immer wieder aufgefrischt. Und jeden Donnerstag bereiten wir unsere Jause selber zu.

Orientierungsphase	Die Kinder kommen unterschiedlich in den Kindergarten (bis spätestens 9:00) und können ihre Spielpartner und ihr Spiel frei wählen. Es wird in Kleingruppen gearbeitet und Angebote in versch. Bereichen gesetzt. Schulvorbereitung und Einzelförderung
Morgenkreis	Begrüßung, Kalender und Tagesbesprechung, mit Wetter und aktuellen Themen; sowie Liedern
Jause	Gemeinsame Jause - Zeit zum Entspannen und Gesprächen und die Jause von zu Hause genießen
Bewegung-Garten-Bewegungsraum	Entweder Garten, oder Bewegungsraum
Spielwürfel	Wir sammeln uns vor dem Mittagessen zum Singen und Spielen (event. Auch Schulanfängerangebote)
Mittagessen	Gruppenweises Mittagessen (wir gehen auf 2x) im Speiseraum
Mittagszeit	Ein Teil der Kinder geht im Bewegungsraum schlafen und der Rest ist in der Gruppe und findet sich zu der Mittagsgeschichte zusammen und anschließend gibt es freies Spiel und parallel werden die Kinder abgeholt
Nachmittag	Garten- Jause - freies Spiel und individuell gestaltetes Programm

DIE EINGEWÖHNUNGSZEIT

KRABELSTUBE (nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell)

In dieser Zeit lernen wir die Kinder kennen, doch was noch viel wichtiger ist, wir lernen die Eltern kennen und diese auch uns. Ohne das elterliche Vertrauen in uns werden auch die Kinder nur schwer Vertrauen in uns aufbauen können.

- Phase - Vertrauensaufbau:
Hier begleitet EINE Bezugsperson das Kind in die Einrichtung und fungiert als Anker, als Sicherheit. Keinesfalls sollte das Kind in der 1. Phase alleine in der Krabbelstube gelassen werden, da hier noch keine Bindung zum Fachpersonal aufgebaut wurde. Das Kind lernt die Räumlichkeiten und die Menschen in der neuen Umgebung kennen.
- Phase-Erste Trennung:
Erste Versuche kurzzeitiger Trennung - Abschiedsritual
- Phase -Ablösung:
Zu dem Zeitpunkt, an dem das Kind eine bedeutende Beziehung zu einer Mitarbeiterin hergestellt hat, ist die Eingewöhnung abgeschlossen.

Es dauert in der Regel zwischen 6 und 14 Tagen. (im Einzelfall länger)
Wichtig: Die Eltern bleiben die Hauptbindungsperson.

Wir geben jedem Kind die Zeit, die es braucht, um bei uns anzukommen.

KINDERGARTEN:

EINGEWÖHNUNGSPHASE:

Für die meisten Kinder bedeutet der Kindergartenbesuch auch gleichzeitig die erste Trennung von der häuslichen Bezugsperson. Bereits beim ersten Schnuppertag (Sommer) können die Kinder Kindergartenluft schnuppern und so ist nicht mehr alles ganz fremd.

Die Neuaufnahme erfolgt in einer individuellen Eingewöhnungsphase, mit Einbeziehung der Eltern. So kann sich jedes Kind nach seinem eigenen Tempo an die neue Umgebung und an die dazugewonnenen Bezugspersonen gewöhnen.

Wenn das Kind die Sicherheit und das Vertrauen mit der Unterstützung der Eltern in jeder Hinsicht aufgebaut hat, dann kann eine erfolgreiche Ablösung gelingen.

ÜBERGANG KINDERGARTEN-SCHULE:

Schulvorbereitung bedeutet für uns.....
.....**die ganzheitliche Förderung des Kindes während des GESAMTEN Kindergartenbesuches.**

Im letzten Jahr vor dem Schuleintritt werden die Kinder zu „Schulanfängern“ und somit wird ihnen auch ein bisschen mehr Verantwortung übertragen.

Schulreife bedeutet nicht nur fit in Feinmotorik, Sprache, Mengen und Zahlen, Kognitiven Fähigkeiten zu sein, denn in all diesen Bereichen findet täglich Schulvorbereitung im Kindergartenalltag statt, sondern auch soziales Denken, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit sind bedeutende Voraussetzungen sich in der Schule zurechtzufinden und wohl fühlen zu können.

Wir wollen die Kinder dabei unterstützen all diese Fähigkeiten zu stärken und ihnen so den Übergang in die Schule so leicht wie möglich zu gestalten.

ZUSAMMENARBEIT IM TEAM

Uns ist es sehr wichtig, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder flexibel eingehen zu können.

Regelmäßige Teambesprechungen, ein kreatives Zusammenarbeiten, ein gutes Miteinander und ein gut strukturierter Tagesablauf sind Voraussetzung für ein gutes Team.

.....Spezielle Fähigkeiten und Stärken einsetzen können -
Erfahrungsaustausch - Mitarbeitergespräche zur
Qualitätsoptimierung - Verteilung der Aufgabenbereiche -
Fortbildungen

..... stärken unser Team und wir unterstützen uns gegenseitig!

Wir sind offen, kompetent und arbeiten partnerschaftlich und engagiert mit den Eltern zusammen.

Jeder von uns trägt die Verantwortung für die Ziele in unserem Arbeitsumfeld.



ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

Eine beidseitig offene Gesprächsbereitschaft ist Voraussetzung für ein gutes Miteinander.

Es ist uns ein großes Anliegen, den Eltern mit Wertschätzung, Interesse und Vertrauen gegenüberzutreten. Wir nehmen ihre Wünsche und Anliegen ernst.

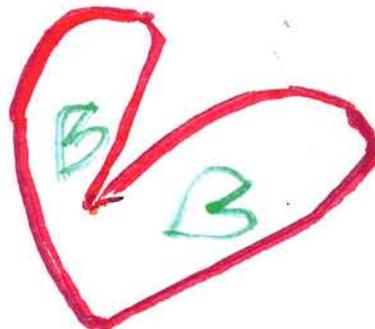
Im Gegenzug erwarten wir jedoch auch einen respektvollen, wertschätzenden und höflichen Umgang.

Der gegenseitige Austausch hat im Kindergarten einen großen Stellenwert, der dem Wohle des Kindes dient.

Wir benötigen auch wichtige Informationen, die so manches Verhalten von Kindern erklärbar macht. So können wir entsprechend handeln.

Transparenz unserer Elternarbeit:

- Tür-und Angelgespräche
- Elternabende
- Elternbriefe
- Entwicklungsgespräche
- Feste
- Ausflüge
- Ressourcen der Eltern aufgreifen



FESTE FEIERN und TRADITIONEN PFLEGEN

Feste bedeuten freudige Ereignisse für die Gruppe oder für das einzelne Kind.

Sie sind ein wichtiger Bestandteil in unserer Kultur und wir sehen es als wichtigen Bestandteil in unserer Gesellschaft, diese auch zu feiern und zu pflegen.

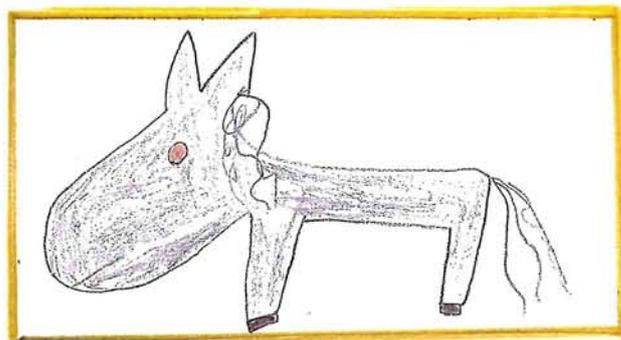
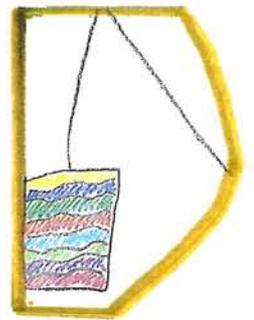
Wichtig ist uns auch, dass bestimmte Feste mit einem immer wiederkehrenden Ritual verbunden sind.

Der Festkalender prägt unseren Kindergartenalltag und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Planungsarbeit im Kindergarten.

Die Gefühle und Hintergründe die damit verbunden sind, sind eine große Bereicherung in der Entwicklung der Kinder.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, den Kindern unser Kulturgut kindgerecht erleben zu lassen und zu genießen. - Denn was wäre ein Kindergarten ohne Laternenfest, ohne den Zauber der Weihnachtszeit, ohne Faschingsspaß, ohne Frühlingserwachen-Osterfest oder ohne Abschluss - Sommerfest ???

Der Geburtstagskalender, der uns anzeigt, wann ein Geburtstagsfest gefeiert wird ist Bestandteil in jeder Gruppe!



DOKUMENTATION UNSERER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

Schriftliche Planung und Reflexion sind der Grundstein unserer Arbeit und diese gliedern sich in folgende Bereiche:

- **Schriftliche Dokumentationen**

Geplante Aktivitäten werden monatlich festgehalten

- **Reflexionen**

Unsere Arbeit wird reflektiert und zeigt welche Bildungsinhalte von den Kindern aufgenommen wurden, oder welche Impulse von den Kindern kommen. Diese werden aufgenommen und daraus entsteht eine neue Dokumentation

- **Kinderbeobachtungen**

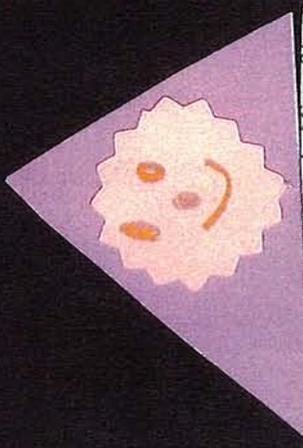
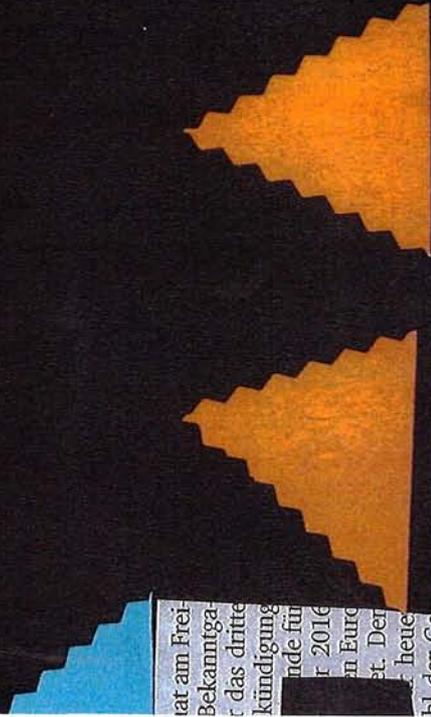
.. sind ein wesentlicher Bestandteil für unsere pädagogische Arbeit. Wir können auf die unterschiedlichen Entwicklungsstadien der Kinder eingehen und sie speziell fördern. Beobachtungen sind auch die Grundlage für Entwicklungsgespräche.

- **Situationsanalyse**

..wird am Beginn des Kindergartenjahres gemacht. Die unterschiedlichen, familienspezifischen Informationen werden bei Veränderungen immer aktualisiert.

- **Jahresplanung**

Jede Gruppe hat einen Schwerpunkt, der sich als „roter Faden“ durch das ganze Kindergartenjahr zieht.



at am Frei-
Bekanntga-
das dritte
kündigung
nde für
r 2016
an Euro
et. Der
heuer
hl der Ge
Quartale
hszeit
egt.
nMona
ank eine
987,6 Mi
ein Minu
Vorjah
Verkau
eiligun
ttet.
gen au
denersie
71 Mit:

...wessman wurde Mitte Oktob
gejubelt, bei der Wirtschaftskammer herrsch
te Entsetzen. Und auf Arbeitgeberseite h
sich de
natrats
von Ar
nicht
Nacht
dann ist
Investi
County
Der in
im Sch
ben se
liarden
tag, wurde
Standorten
die in
losse
Angew
im
g
werden
weiter
Me
der
Österre
n mit S
men Ang
id 2,3 M
Österre
estuet. Am Fr
einem von z
100 Milliar

BRUNGSKREDITE / 1 EURO IN DEVISEN

	erhalten Sie	zahlen Sie	erhalten Sie	zahlen Sie
US-Dollar	1.14	1.18	0.8475	0.8772
Aus-Dollar	1.14	1.18	0.8475	0.8772
Yen	1.14	1.18	0.8475	0.8772
Franken	1.14	1.18	0.8475	0.8772
Aus-Dollar	1.14	1.18	0.8475	0.8772

1.1706
1.1606
1.5105
1.5255
0.8921
1.9388
1.9014

1.1706
1.1606
1.5105
1.5255
0.8921
1.9388
1.9014

